Neeko, das wissbegierige Chamäleon

Von NovemberGirl

Ich gähnte und stützte meinen Kopf in den Armen ab. Es war bereits fünf Uhr Nachmittags und ich hatte so absolut keinen Kopf mehr der Vorlesung zu folgen. Ich hatte noch nie verstanden wie die anderen sich jede Woche sechs Stunden am Stück dieses Zeug geben konnten. Das hat doch alles keinen Sinn mehr. Ich werde das Ausweichen von Attacken eh nie lernen. Geschweige denn, dass ich mir überhaupt merken könnte, welche Attacken es überhaupt gibt und wer welche Ult hat. Ich konnte mir ja noch nicht mal meine eigenen Fähigkeiten merken und anwenden.
Ich brauch eine Pause, dachte ich mir und stand auf. Bei über 100 Leuten, die sich die Vorlesung anhörten würde einer mehr oder weniger nicht auffallen. Ich verließ das Gebäude und begab mich zu der Wiese auf der eigentlich alle ihre freie Zeit verschwendeten.

Es war warm und sonnig, also eigentlich ein perfekter Nachmittag zum gammeln. Gerade als ich mich hinlegte und meine Augen für nur ein paar Minuten schließen wollte, hörte ich jemand meinen Name rufen.
"Neeko! Was machst du hier? Bist du schon fertig mit deiner Vorlesung?"
Ich stützte mich auf und sah ein rothaarige Lady neben mir stehen. Es war meine beste Freundin Miss Fortune.
"Hey, MF. Nee die ist noch nicht vorbei aber ich kann einfach nimmer. Mein Kopf ist tot."
Sie setzte sich neben mich und schaute mich mahnend an.
"Du weist schon, dass du nie besser wirst, wenn du dir keine Mühe gibst."
Ja sie hatte leicht reden. Sie war ja auch begabt ohne Ende. Sie konnte alles. Ihr Schuss traf mit beiden Händen perfekt und mit ihrer Schönheit konnte sie sowieso jeden auf ihre Seite ziehen.
"Ach lass mich doch einmal damit in Ruhe. Ich will halt nich immer nur blöde Attacken auswendig lernen. Ich will auch mal schlafen und träumen können." Grummelnd drehte ich mich zur Seite und rollte meinen Schwanz um mich herum.
So blieben wir beide eine Weile still und genossen die Sonne auf der Haut. Schließlich wollten wir keinen Streit, sie meinte es ja auch nur gut mit mir. Mit der Zeit vergaß ich meine Vorlesung, die ich verpasste. Und dann nickte ich ein.

Ich wurde wach von vielen Stimmen und viel Lachen. Schnell schlug ich meine Augen auf und setzte mich hin. Mir halb noch schlafenden Augen sah ich in die Runde. Neben MF hatten sich inzwischen mehrere unserer Freunde angesammelt. Rakan und Xayah saßen bei uns und auch Jhin, Morgana und Catlyn und sie alle lachten mich fröhlich an.

Doch ich hörte auch eine Stimme, die ich am liebsten vermieden hätte. Ein spitzes Lachen, welches so unschuldig und gleichzeitig so bösartig war wie man es sich nur vorstellen konnte. Und bevor ich mich nach einer Fluchtmöglichkeit umschauen konnte, stand sie auch schon vor mir. Die wallenden blauen Haare und das puppenhaft unschuldige Kleid, gehörten zu der Lady vor der momentan jeder Angst hatte. Gwen war neu auf der Uni, aber hatte Kräfte, mit denen kaum einer zurechtkam. Und aus meiner Sicht war sie unzerstörbar!
Mein Herz rutschte aus Panik irgendwohin, wo ich in dem Moment nicht erkennen konnte wohin und für einen kurzen Moment vergaß ich zu atmen.
"Da ist ja die Versagerin, die nichts auf die Reihe kriegt. Aber kein Wunder, wenn man nichmal zu seinen Vorlesungen geht. Ich glaube, dann sollte ich mit dir den verpassten Lernstoff nachholen!", das Grinsen auf ihrem Gesicht gehörte eindeutig einer Gewinnerin, die es liebt ihre Opfer leiden zu sehen.
"Los, Neeko! Kämpf gegen mich. Wenn du gewinnst, werde ich dich für immer in Ruhe lassen. Wenn du es nicht versucht, wirst du es nie schaffen."
Ich schaute in die Runde meiner Freunde. Die Blicke waren besorgt und MF schüttelte leicht den Kopf, als ich in ihre Richtung schaute. Diese Blicke... sie machten mich wütend. Traute mir wirklich niemand irgendwas zu? War ich wirklich so schwach? Passiert es nicht jedem mal, dass er ausversehen über den eigenen Schwanz stolpert aus Tolpatschigkeit? Ich schloss kurz die Augen und atmete tief durch. Als ich sie wieder öffnete, hatte sich die Umgebung bereits geändert und alle warteten nur noch ob ich den Kampf annahm oder ablehnte. Gerade, als ich mich entschließen wollte, abzulehnen hörte ich eine Stimme in mir drin, so wie eine Erinnerung. "Greif auf die Blauen Essenzen zurück!" Mit einem Kopfschütteln strich ich den Gedanke weg. So einen Blödsinn verstand ich eh net, also warum sollte ich mich jetzt daran erinnern.
Dann drückte ich auf den Annehmen-Knopf und der Kampf begann!
Erneut schloss ich meine Augen und atmete tief durch. Das würde ein schrecklicher Kampf werden. Und dann passierte etwas, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Über dem Kopf von Gwen wurde ein blauer Kistall sichtbar. Mit meinem Geist versuchte ich darauf zuzugreifen und der Kristall begann größer zu werden und mehr zu strahlen. So etwas hatte ich noch nie erlebt und ich konnte meine Aufmerksamkeit nicht davon abbringen. ich streckte meine Hand aus und ein leuchtender Faden löste sich aus dem Kristall und wicktelte sich um die Hand. Mit einem Ruck zog ich und ein Schauder zog sich über meinen gesamten Körper. Ich schaute an mir herunter und erschrak. Statt dem gewohnten Anblick wurde mein Blickfeld von blauen Locken gerahmt und ich steckte in einem Kleid, welches ich normal nie anziehen würde! Ich sah einfach aus wie Gwen! Und anhand ihrem Blick erkannte ich, dass sie genauso verwirrt war wie ich. Ich meine ich wusste bis dahin gar nicht, dass ich sowas überhaupt kann.
Wie hilft mir das jetzt im Kampf weiter? Kaum hatte ich die Frage gedacht, spürte ich eine gewaltige Druckwelle, welche sich von meinem Herz ausbreitete und etwas wie mein Schatten löste sich von mir. Drei Gwen standen nun da, alle exakt gleich aussehend und wäre ich nicht eine von ihnen, würde ich nicht wissen, welches die echte Gwen war.
Und ich glaube Gwen wusste auch nicht mehr, wer nun ich war und welches nur der Doppelgänger.
Ich sah auf einmal eine Möglichkeit zu gewinnen. Vieleicht hatte ich keine Schusswaffen oder die Möglichkeit andere mit meiner Schönheit zu bezaubern, aber ich kann Verwirrung stiften! Und dann begann ich wild umherzulaufen und mein Doppelgänger zu selbigem zu bewegen. In einem ungeschützten Moment

verwandelte ich mich zurück und riss Gwen mit meinem Schwanz die Füße vom Boden. Ihre Augen wurden größer und ich sah wie sie im Fall erkannte, dass sie verloren hatte. Dass sie sich zu sehr von mir ablenken lassen hatte und mich unterschätzt hatte.
Mein Herz raste immer noch, als ich zwischen meinen Freunden zum stehen kam. Unsere Blicke waren nicht voneinander gewichen und wie bei einem Starrwettbewerb konnte keiner aufhören.
"Das hast du gut gemacht. Ich sehe, du hast deine Lektion gelernt." Die Stimme ließ mich aufschrecken und ich wurde in die Realität zurückgeschickt.
Am Rande, neben allen Zuschauenden stand die Dozentin meiner Vorlesung. Sie lächelte mich an und nickte zufrieden.
"Lass dich nicht unterkriegen, ich wusste du würdest noch lernen, deine Fähigkeiten einzusetzen. Ab nächster Woche seh ich dich und Miss Fortune zusammen im Training.